

TOP 30

Sie hacken eifrig oder halten einfach nur ihr Schüffelchen mit Erde in die Kamera: Wenn **STARS, POLITIKER** und **WÜRDEN-TRÄGER** Bäume pflanzen, sind immer auch die Fotografen eingeladen. Nur Eigenwerbung? Oder steckt mehr dahinter? Text: Edith Arnold



Foto: HC

GRUEN-FAKTOR

10

Irina De Giorgi, 22

— **Die Natürliche:** Ihr philippinischer Assistentengärtner habe gestaunt, wie sie ohne Handschuhe in der Erde herumbuddelte, erinnert sich Irina De Giorgi an die eintägige Pflanzaktion während den Miss-Earth-Wahlen im Dezember bei Manila. Anders als andere Kandidatinnen macht sie alles selber: Erde ausheben, Pflanzen einbetten, begiessen. Allerdings sind es nicht die ersten drei Bäume, die sie setzt. Ihr Elternhaus in Pfäffikon ist von einem Garten umgeben. Ein Apfelbaum gehört ihr.

— **Engagement:** Als Miss Earth Schweiz oder «Schönheit für einen guten Zweck» möchte sie motivieren, sorgsam mit Energie und Konsumgütern umzugehen. «Privat kann jeder selber entscheiden: Stand-by oder ausgezogener Stecker, weit gereiste oder regionale Lebensmittel, Auto oder Zug.» Konkret engagiert sie sich für die Non-Profit-Organisation My Blue Planet. Eines der Projekte ist «Jede Zelle zählt – Solarenergie macht Schule».

— **Na-ja-Faktor:** Ihre Öko-Sünden sind während des zeitknappen Amtsjahres noch kleiner. De Giorgi duscht gern warm und lang.

— **GRUEN-Faktor:** Irina De Giorgi lebt, was sie verkündet. Dazu gehört auch eine Zurückhaltung, wenn es ums Shoppen geht. Sie rüste den Kleiderschrank nicht jede Modeseason auf, sie kombiniere gern neu, sagt die Miss Earth, die als Modellschneiderin beim Luxuslabel Akris arbeitet.



GRUEN-FAKTOR

10

Dalai Lama, 76

— **Der Erleuchtende:** Am 21. Mai 2008 empfängt Prinz Charles den Dalai Lama in seiner Residenz Clarence House in London wie einen alten Freund. Man wandelt durch den Park zu einer kleinen Magnolia «Spectrum». Seiner Heiligkeit wird ein Spaten überreicht, der einst König George VI. gehört hat. Es folgt ein Zeremoniell: Der Dalai Lama schaufelt Erde auf die Wurzeln des zarten Gewächses, bindet ihm eine weiße Schleife um und ehrt es mit einem Gebet zum Vogelgesang im Hintergrund. Wenn hier nicht die prächtigsten rosaroten Magnolien leuchten werden!

Danach smalltalkt er mit Charles über andere Bäume im Park. In dessen organischem Garten in Gloucestershire hat er bereits einen Baum eingeweiht.

— **Engagement:** Eigentlich ist der Dalai Lama selber ein Baum, wie er sich gegen alles Unwetter aus dem mächtigen China stemmt. Der spirituelle Führer der Tibeter lebt im indischen Dharamsala im

Exil. Wobei er mit der ganzen Erde verwurzelt scheint: Unermüdlich ist der Charismatiker unterwegs. Für seine besonnene Art, auf die Lage im Tibet aufmerksam zu machen, wird der 14. Dalai Lama 1989 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet. Er interessiert sich für alles, was die Welt hervorbringt. Menschen, Tiere, Pflanzen, Wissenschaft, Wirtschaft oder Ökologie: Alles hängt für den Buddhisten zusammen. Im April 2011 gibt er nach 52 Jahren seine Funktion als politischer Führer ab.

— **Na-ja-Faktor:** Schwer zu finden. Ob Uma Thurman, Barack Obama, Richard Gere, Carla Bruni oder Angela Merkel – in seiner Aura erblühen alle augenblicklich.

— **GRUEN-Faktor:** An einem bestimmten Tag des Jahres solle man eine Baumpflanzzeremonie abhalten, die nicht nur einem selbst Glück bringe, sondern allen Wesen von Nutzen sei, rät der Dalai Lama. Das könne auch ein Obstbaum sein. Selber soll er jeweils am 6. Juli, seinem Geburtstag, einen Baum pflanzen.

Foto: Reuters



Oprah Winfrey, 58

— **Die Mutter der Stars:** Wenn der nicht stark wird... Oprah Winfrey pflanzt am 25. November 2008 mit Nobelpreisträgerin Wangari Maathai einen Baum bei Johannesburg. Dort unterhält die Talkmasterin die Leadership Academy for Girls. Maathai ist inzwischen verstorben.

GRUEN-FAKTOR

9



Prinz Frederik, 43

— **Der Saubermann:** In Canberra pflanzen Frederik und Mary einen Ahorn. Bei der Umweltkonferenz setzt sich der Prinz für Clean Tech ein. Dänemark unterhält einen Offshore-Windpark, exportiert Energie – und liebäugelt via Grönland mit fossilen Brennstoffen unter der Arktis.

GRUEN-FAKTOR

6



Prinz Charles, 63

— **Der Grünblütige:** Bäume verführen auch zu romantischen Spielereien – wie hier im Kirstenbosch National Botanic Garden in Südafrika. Beim Pflanzen zeigt sich Charles stets etwas besorgt um seinen Anzug. Dafür engagiert er sich mit Passion für sein Prince's Rainforests Project.

GRUEN-FAKTOR

10



Dario Cologna, 26

— **Der Draufgänger:** Als Langläufer zieht er ständig durch Bergwälder. Beim Start der Aktion «Schutzwald» in St. Moritz gräbt der Olympiasieger ein Loch für eine Lärche. 10000 Bäume plant Helvetia, um die Gemeinde vor Lawinen, Erdbeben und Steinrutschungen zu sichern.

GRUEN-FAKTOR

7



Rafael Nadal, 25

— **Der Muskulöse:** Statt Tennisschläger eine Schaufel, statt Sand braune Erde – für Rafael Nadal ist die Zeremonie während des Thailand Open 2009 eine willkommene Abwechslung. Insgesamt eine Million Bäume sollen für den thailändischen «King» und sein Klimaprojekt gesetzt werden.

GRUEN-FAKTOR

6



Herzogin Catherine, 30

— **Die Prinzessin:** Im Minikostüm schaufelt die Duchess of Cambridge Erde zum Bäumchen. Mehr als zwei Portionen darf man dabei nicht erwarten. Dennoch ein bezaubernder Akt im Garten der Rideau Hall in Ottawa, der allen voran vom frisch angetrauten Prinz William applaudiert wird.

GRUEN-FAKTOR

7



Madonna, 53

— **Die Exzentrische:** Die Bühne ist der Boden neben der Mädchen-Akademie in Malawi, die Madonna mit Millionen unterstützt. Mit sichtbarem Spass geht der Weltstar ans Werk. Schliesslich handelt es sich um einen «Miracle»-Baum: Wenige Samen reichen, um einst Wasser zu reinigen.

GRUEN-FAKTOR

8



Naomi Campbell, 41

— **Die Wildkatze:** Mit Toilettenputzen in New York fast auf dem Boden angekommen, poliert Naomi Campbell in Nigeria das Image weiter auf. 2008 startet sie eine Kampagne, die für jedes Baby einen neuen Baum vorsieht. Ganz in Weiss kniet sie zur Kokospalme nieder und bettet sie in Erde.

GRUEN-FAKTOR

6

Fotos: Reuters (4), Getty Images (2), Sturmphotography, Bulls/Infogoff



GRUEN-FAKTOR

8

James Cameron, 57

— **Der Visionär:** Am 22. April 2010, am «Tag der Erde», erscheint «Avatar» auf Blu-ray und DVD. Der Regisseur nutzt die Symbolik, um in Century City in Kalifornien gehörig Erde aufzuwirbeln. Die gesamte Pflanzenwelt des Science-Fiction-Thrillers ist digital erschaffen worden.



GRUEN-FAKTOR

6

Tyra Banks, 38

— **Das Showgirl:** Bei einer Zeremonie in New York hält Tyra Banks die Schaufel, als wär sie ein Mikrofonständer. Der Baum wird später zu viert begossen. Die Talkmasterin hat andere Qualitäten. Ihre unverblühte Art ist für viele Frauen vorbildhaft. Siehe «Kiss my fat ass!» auf Youtube.



GRUEN-FAKTOR

9

Jack Johnson, 36

— **Der Wellenreiter:** Im Botanischen Garten von Rio pflanzt der Sänger eine Jequitibá, aus der einmal ein Mammutbaum werden soll. Johnson hat bereits Grösse erreicht: Mit seiner Musik entschleunigt er die Zeit. Ein Teil des Erlöses fließt in «One Percent for the Planet».



GRUEN-FAKTOR

7

Liev Schreiber, 44

— **Der Hölzerne:** Als Schreiber seinen Sohn aus dem Erdloch entfernt hat, pflanzt er eine Pistazie. Dabei offenbart der Action-Darsteller seinen weichen Kern. Im Hintergrund rezitiert Partnerin Naomi Watts ein Gebet. Galiläa als Location ist kein Zufall: Schreiber hat jüdische Wurzeln.



GRUEN-FAKTOR

7

Prinzessin Victoria, 34

— **Die Herzhafte:** Im süd-schwedischen Helsingborg pflanzt Victoria im Oktober 2010 einen Baum. Mit ihrem Mantel in leuchtendem Magenta im grünen Park hat sie die Aufmerksamkeit auf sich. Und siehe da: Auch auf hohen Hacken kann man die Schaufel vollladen.



GRUEN-FAKTOR

5

Nicolas Sarkozy, 57

— **Der Blender:** Beim Staatsbesuch in Armenien wird er zu einem Denkmal geführt. Auf dem Schild steht: «Dieser Baum wurde von Nicolas Sarkozy gepflanzt.» Widerwillig zückt er die Schaufel. Hätte es lieber ein Rosenbaum sein sollen? Mit Blumenwissen hat er Carla Bruni erobert.



GRUEN-FAKTOR

7

Kronprinz Felipe, 44

— **Die Demütigen:** Das Prinzenpaar bereitet in Madrid die Erde vor, um ein Wäldchen aus zehn Amerikanischen Eichen zu pflanzen. Zehn Jahre sind seit dem grausamen Terroranschlag vergangen. Damals hat Letizia für den spanischen Sender TVE vom Katastrophenort berichtet.



GRUEN-FAKTOR

8

Gerhard Schröder, 67

— **Der Kirschenkanzler:** Die «Werkstatt Deutschland» lässt den Quadriga-Preisträger jeweils einen Kirschbaum pflanzen. 2007 wird Schröder geehrt. Seine Förderung von regenerativen Energien wirkt bis heute nach. Während Merkel grün erscheint, engagiert er sich für eine Erdgas-Pipeline.



GRUEN-FAKTOR



Queen Elizabeth II., 85

— **Die Professionelle:** Man könnte fast meinen, die Queen sei die Hofgärtnerin des Regierungspalastes in Hamilton auf Bermuda. Dort hat Ihre Majestät seit 1953 schon einiges gepflanzt: eine grossblättrige Steineibe, zwölf Petticoat-Palmen, fünf Königinnen-Palmen. Bäume spielten auch im dramatischen Märchen zu ihrer Krönung eine Rolle: Es war einmal eine Prinzessin, die nächtigte mit ihrem Prinzen in einem Baumhaus-Hotel in Kenia. Dort erreichte sie die Nachricht vom Tod des Vaters. So stieg Elizabeth am 6. Februar 1952 als Königin wieder vom Baum hinunter.

— **Engagement:** Wenn sich die Queen auf Repräsentationsreise begibt, stehen fast überall Schaufeln und Setzlinge bereit. Jetzt kommt die Retourkutsche: Zum 60-Jahr-Thronjubiläum werden über ganz Grossbritannien sechs Millionen Bäume gepflanzt. Nebst Diamantwäldern sollen kleinere Jubiläumswälder entstehen.

— **Na-ja-Faktor:** Die Zeremonien wirken zuweilen etwas hölzern. Mit exakt drei Schaufeln Erde gibt die Queen den Bäumchen jeweils den Segen.

— **GRUEN-Faktor:** Die Royals unterstützen laut ihrer offiziellen Website 262 Umweltprojekte. Bunt wie eine Blume tritt die Queen in Erscheinung. Sonst zieht sie sich gern auf ihre Landsitze zurück, wo sie eher bescheiden lebt. Sie soll sich sogar persönlich darum kümmern, dass jeweils alle Lichter gelöscht werden.



GRUEN-FAKTOR



Felix Finkbeiner, 14

— **Das Vorbild:** Die «Pflanzparty» beim Reichstag in Berlin ist perfekt inszeniert. Mit Journalisten setzen «Plant for the Planet»-Mitglieder Bäume in die geschichtsträchtige Erde. Allen voran ein schwächlicher Junge: Felix Finkbeiner. Mit neun Jahren, kaum grösser als ein Schaufelstiel, hat er eine Vision. Er hört von der «Billion Tree»-Kampagne des Uno-Umweltprogramms. Der Schüler aus Sternberg soll sich gesagt haben: «Wenn die eine Milliarde Bäume pflanzen können, schaffen wir in Deutschland eine Million.» Mit einem Apfelbaum legt er den Grundstein zu «Plant for the Planet».

— **Engagement:** Der Tree-o-Meter auf «Plant for the Planet» zeigt Mitte Februar auf 12 597 493 572 gepflanzte Bäume. Vor Entscheidungsträgern in aller Welt redet Finkbeiner Klartext: «Ihr zerstört unsere Umwelt, und wir Kinder müssen es ausbaden. Wenn wir es euch in vierzig Jahren zeigen könnten, was ihr angerichtet habt, können wir euch nicht mehr in Haftung nehmen, weil ihr tot seid.» Für seine Botschaft «Stop talking. Start planting!» hält Finkbeiner auch mal für Medien den Mund von Prinz Albert von Monaco zu.

— **Na-ja-Faktor:** Kritiker mögen bemängeln, dass hier ein Kind verheizt wird. Doch sein Vater, der bei der Organisation mitarbeitet, sieht die Jugend seines Sohnes nicht in Gefahr.

— **GRUEN-Faktor:** So viel Mut und umgesetzte Energie sucht ihresgleichen.

Fotos: Reuters, Keystone